



Nicht schon wieder

Es ist mir ja fast schon peinlich.
Wieder dasselbe Thema im Editorial.
Aber ich kann überhaupt nichts dafür.

Seit ein paar Monaten beherrscht das Thema künstliche Intelligenz die IT-Landschaft im Allgemeinen und die Softwareentwicklung im Besonderen. Dank der Large Language Models wie ChatGPT ist es nun möglich, mit natürlicher Sprache Informationen abzurufen, Dokumente analysieren zu lassen oder Code zu generieren. Damit aber nicht genug, vergeht kein Tag – und das ist nicht nur eine Floskel, sondern es vergeht in der Tat kein Tag –, an dem es nicht Neuigkeiten aus der Welt der KI gibt.

Neue Apps machen die Kommunikation mit den Sprachmodellen einfacher, Plug-ins erweitern deren Fähigkeiten, neue Sprachmodelle entstehen, die beispielsweise eigene Dokumente durchforsten und anschließend aufgrund von gestellten Fragen Dokumente oder Passagen herausfiltern. Open-Source-Modelle erscheinen und bieten ähnliche Fähigkeiten wie ChatGPT et al. auf dem eigenen Computer an.

Suchmaschinen werden auf die nächste Stufe gehoben. Und nach GitHub wird auch Windows einen Copilot bekommen.

Als ChatGPT quasi aus dem Nichts erschien, haben wir einen Schwerpunkt geplant, der speziell Informationen für Entwickler bereitstellen sollte. Diesen Schwerpunkt finden Sie in dieser Ausgabe der dotnetpro, und er ist der umfangreichste, den wir je zusammengestellt haben.

Freilich dreht sich die KI-Welt wie oben erwähnt mit unglaublicher Geschwindigkeit, sodass sich seit Fertigstellung der Artikel schon wieder viel getan haben wird. Wir versuchen aber, ein Spektrum zu verschiedenen Aspekten der KI für Entwickler zu bieten – von den Grundlagen wie linearer Interpolation bis hin zum Computer Pair Programming. Wir versuchen zu beleuchten, welches Potenzial in ChatGPT für Entwickler steckt und wo es noch Probleme gibt.

Und so sehr das Thema auch die Medien, die Ökonomen, die Philosophen, die Entwickler und die Gespräche beherrscht: Wir befinden uns im Maximum des Hype-Zyklus. Das Tal der Enttäuschungen wird kommen und irgendwann wird das Thema mit einer Selbstverständlichkeit allgegenwärtig sein wie das Smartphone heute. Wir halten Sie auf jeden Fall auf dem Laufenden. Und versprochen: Die nächste dotnetpro wird wieder weniger KI-lastig.

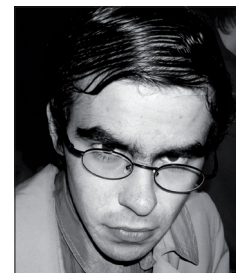
Viel Spaß und gute Informationen mit der dotnetpro

Tilman Börner
Chefredakteur dotnetpro



Mykola Dobrochynskyy

probiert aus, ob sich mit UML die Codequalität von ChatGPT erhöhen lässt (S. 16)



Tam Hanna

zeigt Ihnen, wie Sie mittels ArchUnitNET die Architektur Ihrer Anwendungen überprüfen (S. 48)



Daniel Basler

baut eine Lesesoftware für Ziffern mithilfe von .NET MAUI und C# (S. 128)